

Kirschblüten unter der Mondsichel

Von KimAnn

Kapitel 10: Das Versprechen... und der Abschied naht

Im Speisesaal angekommen , bemerkte sie, dass Sesshomaru nicht da ist und sie wohl alleine frühstücken müsste. Einer der Diener aus der Küche bestätigte ihr dass der Prinz schon sehr früh hier war und eine Kleinigkeit zu sich nahm, daraufhin sei er in sein Arbeitszimmer verschwunden. Außerdem wurde ihr mitgeteilt, das er sie gegen Mittag im Arbeitszimmer sprechen möchte.

Ami bedankte sich für Information und setzte sich auf einer der Sitzkissen am Tisch und begann in Ruhe zu frühstücken.

Als sie damit fertig war , begab sie sich in den Garten und ging etwas spazieren . Dauerte ja noch etwas bis es Mittag war , jedoch die Zeit verflog , also machte sie sich auf dem Weg zu Sesshomaru. Drei mal klopfte sie an und als sie sein herein vernahm, öffnete sie die Tür und ging hinein. Drinnen angekommen schloss sie die Tür und begrüßte Sesshomaru. Er forderte sie auf näher zu kommen, was sie auch tat und sich daraufhin in seinen Armen wieder fand , als er ihr Kinn an hob und ihr einen wundervollen Kuss schenkte, den sie natürlich ohne zu zögern erwiderte .

Danach lies er von ihr ab , setzte sich auf seinen Sessel nachdem er ihr auch einen Platz angeboten hatte und teilte ihr mit , dass sie heute einen Ausflug machen würden und auch erst morgen zwischen Mittag und Abend zurück sein würden.

Ami war sichtlich überrascht, denn eigentlich war er nicht so der Mann, der gerne spontan Ausflüge machte, es musste immer ein Grund haben , weswegen sie ein strahlendes Lächeln aufsetzte . Denn Sesshomaru wird nicht grundlos mit ihr wohin gehen . Gerade als sie fragen wollte wo es denn hingeht , meinte er nur das es eine Überraschung sei und das es in zwei std los gehen würde.

vorzubereiten.

Nachdem sie Sesshomaru noch mitteilte das sie sich sehr freute , gab sie ihm noch einen zärtlichen Kuss, dann ging sie schnellen Schrittes in ihr Gemach um sich frisch zu machen und sich passend für die kurze Reise um zu ziehen.

Sie zog sich eine eng anliegende rote Hose mit einem weißen Kimono Oberteil und roten Obi an, dazu bald sie ihre langen Haare zu einem Zopf zusammen , damit sie es schön bequem hatte und ihre Haare auch nicht störten , da sie offen durch den Wind ihr ständig ins Gesicht fliegen würden. Als sie fertig war , ging sie Zur Küche und bestellte sich etwas Proviant, den sie am Anfang essen könnte , da sie nichts zum Mittag hatte. Später am Tag würde sie einfach im Wald oder so was jagen und sich was zu essen zu suchen . Für Sesshomaru oder sie war das ja nicht all zu schwer. Nachdem sie von einem Küchenjungen einen Beutel erhalten hatte, sah sie hinein und bedeckte zu ihrer Freude Himbeeren, Erdbeeren und auch ein Apfel und ein paar Kirschen. Sie war sichtlich zufrieden damit und bedankte sich freundlich bei der Küche und ging

zurück in ihr Gemach um den Beutel in ihrer Tasche zu verstauen . In dieser hat sie auch was zum wechseln drinnen . Man weiß ja nie was alles passiert draußen außerhalb des Schlosses und unbedingt freizügiger oder so rum laufen , da ihre Kleidung zum Beispiel durch einen Kampf ruiniert werden würde , wollte sie auch nicht riskieren . Nun war es denn auch schon so weit und daraufhin machte sie sich auf den Weg zum Hof des Schlosses , wo Sesshomaru schon auf sie wartete.

Als sie bei ihm ankam , lächelte er kaum merklich und nickte ihr zu , was sie ihm gleich tat. Dann gab Sesshomaru den Wachen am Tor ein Zeichen und diese öffneten unverzüglich das Tor um den Prinzen und seine Begleitung die nördliche Hime hinaus zu lassen , nachdem das Tor passiert war , wurde es auch schon direkt geschlossen. Sesshomaru teilte seinen Wachen noch mit , dass sie das Tor nur für die westliche oder nördliche Familie öffnen durften. Diese nickten um zu zeigen sie haben verstanden und gingen dann an ihren Platz zurück , nachdem sie sich verbeugt und den westlichen Prinzen eine erfolgreiche Reise wünschten .

Sesshomaru drehte sich wieder zu Ami um, ging auf sie zu und deutete ihr , dass sie neben ihm laufen sollte während der Reise. Dies tat sie auch sofort und so machten sie sich auf den Weg zum Ziel , welches nur Sesshomaru wusste, das störte Ami jedoch nicht .

Sesshomaru schwieg die ganze Zeit, das fand Ami aber nicht schlimm, denn so kannte sie ihn und sie liebte ihn so wie er ist . Sie nutze einfach die Zeit und betrachtete die schöne Landschaft, die sich ihr bot. Es war wirklich schön , überall waren weite grüne Wiesen und viele verschiedene Bäume und Büsche .

Nebenbei aß sie etwas von ihren Früchten, sie bot Sesshomaru auch etwas an, jedoch lehnte es dankend ab .

Er braucht nämlich nicht so viel Nahrung , wie sie als Frau sie benötigte, denn weibliche Dämonen brauchten über den Tag mehr an Nahrung als die männlichen Dämonen. Warum das so ist , ist niemanden bekannt , es ist einfach so.

Sie genoss ihre Früchte, die waren wirklich lecker und fruchtig , trotz dem leckeren Essen konnte sie jedoch nicht ihre Augen von der schönen Landschaft nehmen .

Sie liefen bis zum frühen Abend als sie plötzlich auf einer wunderschön Lichtung an kamen , auf dieser stand direkt in der Mitte ein schöner blühender Kirschbaum und dieser wurde umrundet von den verschiedensten Blumenarten. Ami war gerührt , es war wunderschön . Plötzlich hörte sie Sesshomaru „ gefällt es dir ? Dies ist mein Lieblingsplatz. Er erinnert mich an dich und immer wenn ich an dich denken musste, kam ich hier her“ sagen . Sie nickte kaum merklich und antwortete nur „ es ist wunderschön, Sesshomaru. Danke das du mir diesen wundervollen Ort gezeigt hast“ , „ Gerne“ kam nur noch von ihm , als er die sanft an der Hand nahm und mit sich zu dem Kirschbaum zog. Dort angekommen deutete er ihr sich zu setzten, während er was zu essen besorgen würde.

Als er weg war , stand sie auf und sammelte etwas Holz und entfachte ein Feuer .

Kurze Zeit später kam Sesshomaru mit 2 Hasen und Pilzen wieder, die sie über den Feuer braten wollte , nachdem er den Hasen das Fell abzog und die Eingeweide entfernte .

Es war wirklich mal was anderes so zu essen , aber es war auch sehr lecker, wie Ami empfand .

Später nach dem Essen ging sie zu dem nahegelegenen Bach und machte sich etwas frisch und kehrte zu Sesshomaru zurück .

Auf der Lichtung angekommen , stand Sesshomaru plötzlich vor ihr und nahm ihr

Gesicht in seine Hände und küsste sie kurz bevor er ihr folgende Wörter zu flüsterte „ ich möchte das du meine offizielle Gefährtin wirst , wenn wir beide alt genug für den Bund sind und ich möchte, dass du bei mir im Westen lebst , wenn es soweit ist“ sie war sprachlos , weil sie do glücklich war . Kurz bevor sie ihm in die Arme sprang sagte sie nur „ natürlich Sesshomaru , ich möchte deine Gefährtin werden . Ich liebe dich“ und damit warf sie sich in seine Arme und küsste ihn mit all der Liebe die sie aufbringen konnte, Sesshomaru erwiderte ihren Kuss.

Kurz darauf spürte Ami einen Baum an ihren Rücken . Während sie sich kurz von einander lösten , teilte Sesshomaru ihr mit , das es da leider noch eine schlechte Nahrung gibt , denn sobald Ami in ein paar Wochen wieder abreist, müsste er für lange Zeit auf Reisen gehen und andere Länder erkunden und als Verbündete gewinnen . Dies dauert leider 60 Jahre und er wäre erst ein paar Monate nach ihrem 250 Geburtstag wieder da.

Ami wusste kurz nicht was sie sagen sollte und senkte nur traurig den Kopf, jedoch fing sie sich schnell wieder und sagte ihm , dass es in Ordnung sei und sie beiden die Zeit überstehen würden und sich sehen sobald er zurück sei.

Sesshomaru fand es einfach unglaublich wie verständnisvoll sie war , aber für ihre Art liebte er sie ja über alles .

Als sie darüber geredet haben und dies geklärt haben , dass es nicht so schlimm werden würde, küssten sie sich weiter und erlebten eine traumhafte Nacht zusammen in der beide auf ihren Kosten kamen .

Später schlief Ami in Sesshomarus Armen ein und schlief die Nacht durch während er über sie wachte und wach blieb .

Er war einfach nur glücklich, wie alles gekommen ist und auch wenn diese 60 Jahre schwer werden würden , weiß er das ihre Liebe das übersteht und er freut sich um so mehr sie nach so langer Zeit wieder zu sehen .

Ami wurde am Morgen durch Vogel Gezwitscher wach und streckte sich erstmal ausgiebig . Nachdem sie Sesshomaru einen guten Morgen wünschte und ihm einen kurzen Kuss gab , ging sie zum Bach um sich frisch zu machen . Dort angekommen hing sie ihren Gedanken nach und musste an gestern denken als Sesshomaru sie fragte ob sie in 60 Jahren den Bund eingehen wollten. Sie war beziehungsweise ist über glücklich und kann es kaum erwarten wenn es endlich so weit ist , jedoch müssen sie erstmal do viele Jahre ohne einander überstehen .

Wieder am Lager angekommen , wartete Sesshomaru schon . Kurz aß sie noch ein paar Beeren die sie am Bach fand , als sie danach auch schon los gingen und er ihr noch etwas die Landschaften und verschiedene Dörfer zeigte . Zum Abend hin kamen sie auch wieder am Schloss an. Dort angekommen ging Ami direkt zu ihrem Gemaxh um noch ein Bad zu nehmen und sich ihr Nachtgewand an zu ziehen. Danach nahm sie sich ein Buch und legte sich ins Bett .

Während dessen ging Sesshomaru in sein Arbeitszimmer und rief seinen General , der in seiner Abwesenheit die Aufsicht hatte. Nach dem er hörte , das nichts vorgefallen war, entließ er den General wieder und begab sich ebenfalls in sein Gemach und nahm ein Bad , danach ging er nur mit einer Hose bekleidet rüber ins Nebenzimmer zu Ami. Nach kurzer klopfen , bat sie ihn hinein und er ging zu ihr zum Bett und legte sich neben sie .

Ami legte das Buch weg als Sesshomaru zu ihr ins Bett kam und kuschelte sich an ihm nachdem sich beide nochmal innig geküsst haben und sie ihm erzählte wie schön sie ihren Tagesausflug fand.

Kurze Zeit später war sie im Land der Träume versunken , Sesshomaru beobachtete sie noch eine Weile bevor er die letzte Kerze löschte und sich selbst ein paar Stunden Ruhe gönnte.

So vergingen die nächsten Wochen , in denen die beiden viel Zeit verbrachten. Sie trainierten viel , gingen spazieren , verbrachten jede Nacht zusammen , natürlich nicht nur schlafend .

Einige Zeit verbrachte Ami jedoch auch allein im Garten oder in der Bibliothek, ab und zu war sie auch im Musikzimmer und spielte etwas Musik und sang dazu. Es störte sie nicht auch mal allein zu sein , Sesshomaru hatte hier nun mal auch Verpflichtungen und ständig aufeinander hocken musste man ja nun auch nicht .

Leider war morgen der Tag ihrer Abreise und sie würde Sesshomaru für 60 Jahre nicht sehen können , bei dem Gedanken schmerzte ihr Herz.

Als es Abend wurde ging sie zum Pavillon , da einer der Bediensteten ihr mitteilte , das der Prinz wünscht dort zu speisen. Sie freute sich ehrlich darauf mit ihm ein letztes Mal im Mondschein zu speisen , taten sie dies ja ab und zu in der Zeit der sie hier war auch manchmal .

Im Pavillon staubte sie nicht schlecht , als sie Sesshomaru erblickte der schon auf sie gewartet hatte. Ami entschuldigte sich für ihre Verspätung , Sesshomaru lies sie jedoch garnicht ihren Satz zu Ende bringen , denn er zog sie sanft in seine Arme und hob ihr Kinn an um in ihre wundervollen strahlenden Augen zu blicken bevor er auch schon seine Lippen auf ihre legte und sie sich leidenschaftlich küsste. Kurze Zeit später lies er auch wieder von ihr ab und führte sie zur Bank damit sie speisen konnte. Das Abendessen verlief schweigend , es war jedoch eine angenehme Stille , außerdem war das Essen zu lecker um zu reden und das Risiko ein zu gehen , dass das Essen kalt wurde. Als sie fertig waren , gingen sie noch etwas im Garten spazieren bevor sie zusammen ein Bad in Amis Zimmer nahmen .

Nachdem sie dies taten, verbrachten sie ihre letzte Nacht vor der Abreise zusammen und erst kurz nach Mitternacht lies Sesshomaru von ihr ab , damit sie endlich schlafen konnte.

Und so verfiel sie in einen ruhigen und traumlosen schlaf, dem Sesshomaru direkt folgte, was nach vier Vereinigungen hintereinander auch kein Wunder war.